

The background features abstract green geometric shapes, including triangles and polygons, in various shades of green, some overlapping and some semi-transparent, creating a modern, layered effect.

Planung für die Kälberweide in der Großdrebnitzer Agrarbetriebsgesellschaft

copyright by Großdrebnitzer Agrarbetriebsgesellschaft

Unser Betrieb - am Tor zur Oberlausitz

- Zwischen Dresden und Bautzen gelegen
- 3000 ha landwirtschaftliche Nutzfläche
 - 2300 ha Ackerland, darunter
 - 84 ha Weide
 - 57 ha Feldgras
 - 700 ha Grünland
 - 190 ha Weide
 - 260 ha Mähweide
 - 250 ha Wiesen
- 2300 Rinder
 - 1230 Kühe
 - 1080 laktierende Kühe nach Kolostralphase
 - 80 Fröhrtrockensteher
 - 70 Kühe mit temporärer Stallhaltung(55 Transit; 15 Krankengruppe)
 - 700 JR ab 6 Monate
 - 370 Kälber



Betriebliches Weidekonzept

Tiergruppe	Status	
Kühe	laktierend	Halbtagsweide als Kurzrasenweide mit ganzjährigem Auslauf am Stall
Kühe	1.-5. Wo trocken	Vollweide als Umtriebsweide
Färsen	Tragend bzw. nach dem Decken	Vollweide als Umtriebsweide
Transitphase	2Wo ap bis 5 d pp	Temporäre Stallhaltung
JR	Deckherde	Vollweide mit Zuchtbullen als Kurzrasenweide
JR	>6 Monate bis zum Decken	Vollweide als Kurzrasenweide
Kälber ab 4,5 Mo	1 Mo nach Absetzen	Weidegewöhnung mit Zufütterung und Stallzugang

Neu ab 2025: Kälberweide und JR >6 bis 7 Monate

Kälberhaltung bis zur Weide

- In der ersten Woche paarweise Haltung mit 3*3 l Tränke
- Ab 2. LW Gruppenzusammenstellung mit max. 20 Tieren und max. 14 d Altersunterschied
- Ab 2. LW Fütterung einer Kälber-TMR
- Ad libitum Tränke bis zur 7. LW, danach schrittweises Absetzen bis zur 14. LW
- Ab der 12. KW Zufütterung von Grünfutter
- 1 Woche nach dem Absetzen erfolgt der Umzug in anderen Stallbereich mit Grünfutter und Kälber-TMR
- Nach 14 d kommt die nächste Gruppe und 3-4 tragende Färsen dazu
- nun erfolgt auch die Weidedrahtgewöhnung für die max. 40 Kälber
- Die Umsetzung in den anderen Stall zur Weidegewöhnung erfolgt 1 Monat nach Absetzen

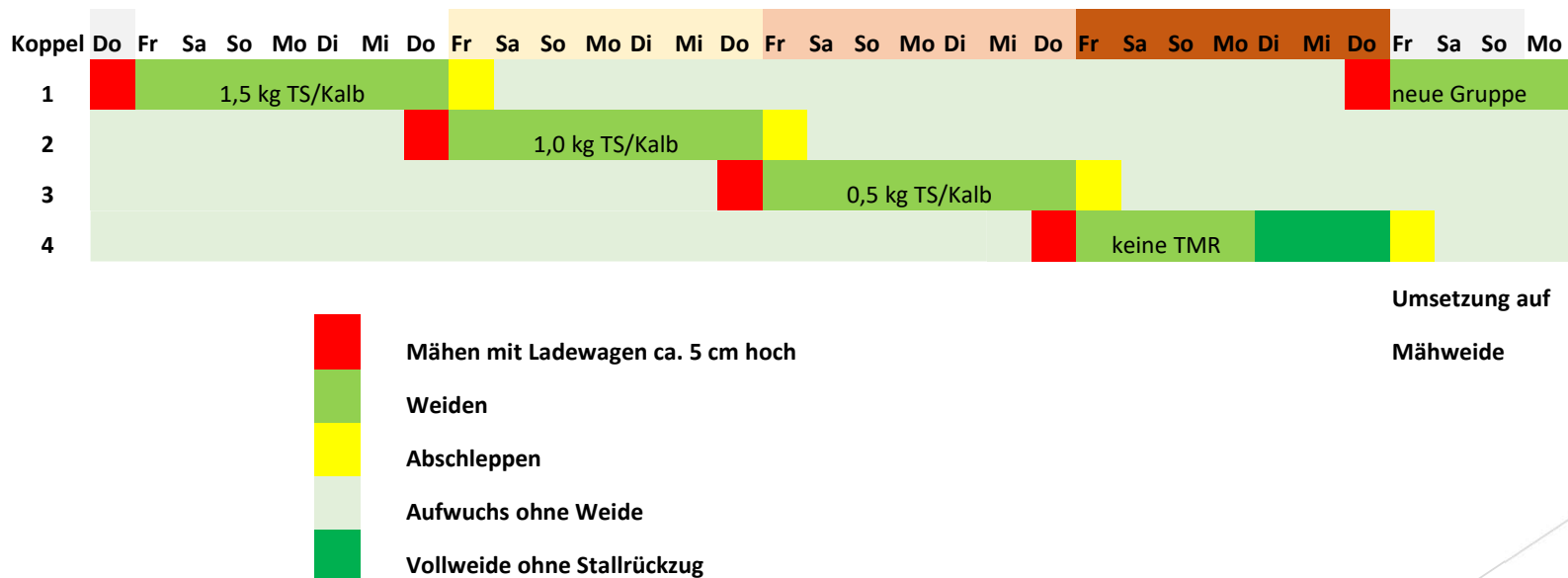
Wie soll die Kälberweide umgesetzt werden?

- Eigene Gedanken wurden mit Empfehlungen von Bioland und Projektergebnissen aus dem Haus Riswick ergänzt
- Betriebliche Umsetzung:
 - Nutzung eines Stalles mit angrenzender Weidefläche (11ha)
 - In der 1. Wo Halbtagsweide - Zufütterung am Nachmittag
 - Permanenter Zugang zur Weidefläche mit Reduzierung der Zufütterung über 3 Wochen
 - Koppelwechsel aller 7 Tage
 - In der 4. Wo Übergang zur Vollweide ohne Stallzugang
 - Umsetzung auf stallferne Vollweide
 - Anlernen der nächsten Gruppe



Geplanter Ablauf der Gewöhnung

	Weidezeit	Stallzugang	Zufutter
1. Woche	Halbtagsweide	offen, zum Feierabend rein	1,5 kg TS Kälber-TMR pro Kalb nachmittags
2. Woche	24 h Weidezugang	permanent offen	1,0 kg TS Kälber-TMR pro Kalb nachmittags
3. Woche	24 h Weidezugang	permanent offen	0,5 kg TS Kälber-TMR pro Kalb nachmittags
4. Woche	Übergang zur Vollweide	permanent offen	Vollweide



Geplante Aktionspunkte

- Die Weidedrahtgewöhnung erfolgt unmittelbar nach dem Absetzen am Kälberstall
- Die Weideeinheit zur Gewöhnung wird als Festkoppel mit 3 Drähten angelegt. *Wie das mit den umliegenden Wölfen klappt ist fraglich.*
- Nach der Weidenutzung werden die Flächen abgeschleppt
- Vor jeder weiteren Koppelnutzung erfolgt eine Mahd mit Ladewagen - Verringerung des Besatzes mit Larven von Weideparasiten
- In die Kälbergruppen werden ca. 10 % tragende Färsen integriert um Orientierung (*und etwas Schutz*) zu geben.
- Als anschließende Vollweiden werden Mähweidekomplexe genutzt
- Gewichtserfassung, um den Erfolg der Weide beurteilen zu können